



Aus Kißlegg



Der Kunstrasenplatz lässt noch auf sich warten

SG Kißlegg verzeichnet erneut Mitgliederzuwachs. Mitgliederversammlung segnet Beitragsgebühren-Erhöhung ab.

Von Susi Weber

KISSLEGG – Viel ist bei der SG Kißlegg geschehen im Jubiläumsjahr 2015. So war es in jedem Fall bei der Mitgliederversammlung am Freitagabend im Sportheim zu erfahren. In der Kasse klafft allerdings ein 4755 Euro großer Verlust, der das Vereinsvermögen schmälert. Den Bau des Kunstrasenplatzes datierte Friedrich Rockhoff als Vertreter der Gemeinde Kißlegg in die Zukunft.

Für Freude sorgte Rockhoffs Aussage in Sachen Kunstrasenplatz verständlicherweise nicht: „Wir werden uns in diesem Jahr mit Grund und Boden beschäftigen, dann folgt ein Doppelhaushalt 17/18. Wir wollen die Planung vorantreiben, uns um Zuschüsse bemühen, damit wir dann hoffentlich zum Bauen kommen.“ Ein konkretes „Baujahr“ konnte Rockhoff auf Nachfrage der Fußballer nicht nennen. Er bat allerdings angesichts vieler Anforderungen an die Gemeinde auch um Verständnis. Zuvor hatten die Vorstände Klaus-Dieter Langner, Klaus Thieme und



Mit den Wahlen ist der Vorstand der SG Kißlegg wieder komplett. Von links: Klaus Thieme (Vorstand), Klaus-Dieter Langner (Vorstand), Silke Findeisen (stellvertretende Schatzmeisterin), Franz Motz (Schatzmeister), Franz Kempter (Vorstand), Rita Findeisen (Geschäftsstellenleiterin) und Fritz Langner (Referent Sportheim). Foto: Weber

Franz Kempter auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblüht. Neben Jubiläum, Integration von Flüchtlingen und vielem anderen mehr gehörten zum abgelaufenen Vereinsjahr auch Baumaßnahmen (wie das Aufkieseln des Vorplatzes oder Zuschauerbänke mit Pflasterung auf der Gästeseite), die 2016 ihre Fortführung finden werden. Langner erinnerte auch daran, dass die Heizungsanlage inzwi-

schen 23 Jahre alt ist und sich die Reparaturen häufen: „Es muss in Bälde eine Lösung gefunden werden.“ Auch eine Festschrift zu 150 Jahre SG Kißlegg, die Installation eines Jugend-Vorstandes oder die Neugestaltung der Homepage steht unter anderem auf dem Arbeitsplan für das laufende Jahr. Erfreulich nannte Langner die Mitgliederentwicklung: „Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Eine Lanze für die abstiegsbedrohten Kißlegger Landesligaspieler bracht Vorstand Franz Kempter: „Hier muss ich einfach für manche Kritiker erwähnen, dass ich auch bei einem möglichen Abstieg auf die Mannschaft stolz bin, was sie leistet. Wenn man hört, wie Spieler in

anderen Landesliga-Vereinen mit Geld zugeschüttet werden und hier der Spielbetrieb durch Arbeitseinsatz der Spieler aufrecht erhalten wird, verdient dies Lob und Anerkennung.“ Kempter berichtete auch über die Fußball-Jugendabteilung mit derzeit 180 Mitgliedern und zehn Mannschaften.

Jubiläum, Renovierungsarbeiten, Spielbetrieb und vieles mehr kosteten die SG Kißlegg auch 2015 viel Geld. Mehr, als im vergangenen Jahr eingenommen werden konnte. Einen „Verlust in Höhe von 4755 Euro“ musste Kassier Franz Motz vermelden. „Die Kosten für die Jubiläumsfeier sind im Rahmen der Planung geblieben“, vermeldete Motz, der im Übrigen im Vereinsjahr 2100 Buchungen zu verzeichnen hatte. Ziel sei es weiterhin, einen ordentlichen und niveaувollen Spielbetrieb zu finanzieren, sagte Motz. Kopfzerbrechen machte dem SGK-Vorstand auch eine zehnprozentige Erhöhung der Beiträge des Württembergischen Landessportbundes. Nicht zuletzt deshalb werden die Mitgliedsbeiträge nach fünf Jahren Stabilität ab 2017 moderat erhöht (Kinder von 45 auf 48 Euro, Jugendliche von 50 auf 53 Euro, Erwachsene von 75 auf 80 Euro, Familien von 120 auf 128 Euro). Bei zwei Gegenstimmen folgte die Mitgliederversammlung dem Vorschlag von Vorstand und Vereinsrat



Seit vielen Jahren ehrenamtlich für die SG Kißlegg tätig: Stefanie Gronmayer, Julia Küpfer-Hilgarth, Jürgen Hartinger, Walter Geiselmann, Georg Mariner und Roland Karrer wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. FOTO:

SG Kißlegg in Zahlen und Daten

Mitglieder: 1222 (plus 61)

Ehrungen: Funktionäre: Alexander Fimpel, Felix Mariner, Jürgen Hartinger, Walter Geiselmann, Georg Mariner, Tanja Kempter, Roland Karrer, Julia Küpfer-Hilgarth, Stefanie Gronmayer, Günther Lutz, Elmar Hirscher;

15 Jahre Mitgliedschaft: Christina Achtelik, Josef Braun, Harald Brugger, Siegfried Elsässer, Berthold Hirschle, Melissa Kopf, Christina Kopf, Oliver Kraft, Julia Küpfer-Hilgarth, Nicole Lutz, Antonie Radtke, Laura Stanner, Robert Florian, Tim Frei, Simon Frei, Julian Gaisbauer, Samuel Hartmann, Christoph Heidel, Elmar Hirscher, Jürgen Merz, Fabian Rau, Wolfgang Schneider, Christophe Straub, Ann-Katrin Stütze;

25 Jahre Mitgliedschaft: Marius Beyersdorff, Johannes Beyersdorff, Mario Pfender, Benno Striebel, Martina Diem, Bärbel Kästle, Doris Reck, Wolfgang

Schuwerk,

40 Jahre Mitgliedschaft: Helmut Burger, Harald Geiselmann, Thomas Kraft, Klaus Nägele, Reinhold Evers, Heidi Kübler, Christine Lutz, Roland Martin, Otto Mayer, Rosa Motz, Werner Schuwerk, Antonie Söder, Konrad Sontheim, Edmund Weber.

Wahlen (zwei Jahre Amtszeit, Wahlen immer im Wechsel mit anderen Vorstandsmitgliedern): Klaus Thieme (Vorstand Breitensport), Franz Kempter (Vorstand Fußball), Franz Motz (Hauptkassier)

Termine 2016 (Auszüge): 29./30. März Abenteuer Turnhalle, 2. April Radbörse, 2. Juli Straßenfest, 9./10. Juli Krumbach-Cup, 14. Juli WLV-Kinderleichtathletik vor Ort, 16. Juli Vereinsmeisterschaften Kinderturnen, 29. Oktober Skibörse, 10. Dezember Weihnachtsfeier Kinderturnen, 31. 12. Silvesterlauf.

SG Kißlegg leistet Beitrag in Sachen Integration

KISSLEGG (swe) – Die SG Kißlegg leistet ihren Beitrag zur Integration der Flüchtlinge. Reinhold Stützenberger hat die Koordination im Bereich Fußball übernommen.

Er organisierte ein freies Fußballtraining und ein Fußballspiel mit den Flüchtlingen aus den beiden Standorten. Fritz Langner und Max Salger haben eine Sportgruppe für Asylanten gegründet – und bieten sonntags in der Turn- und Festhalle sportliche Aktivitäten an. Bei den Fußballern trainieren

zwei Syrer mit. Ein Gambier ist bereits im Besitz eines Spielerpasses und spielt bei den A-Junioren. Geplant ist auch, sagte Vorstand Klaus-Dieter Langner, Kinder aus Syrien in das Jugendtraining zu integrieren. Dieses Engagement lobte auch Friedrich Rockhoff in Vertretung für Bürgermeister Dieter Krattenschmied, der auch von ganz persönlichen Erfahrungen berichtete, Flüchtlingskinder bei der SG Kißlegg unterzubringen: „Das funktioniert ganz hervorragend und klappt wunderbar.“